

Sitzungsniederschrift

52. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 24.10.2012 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

BM August Forkel	CSU
2. BM Paul Beitzer	SPD
Monika Ehrmann	WL
Nora Engelhard	CSU
Ulrike Fees	SPD
Fritz Hammer	WL
Elke Held	SPD
Klaus Huber	CSU
Tobias Humpf	CSU
Ernst Karl	FW
Andreas Kögler	CSU
Walter Lechler	WL
Bernd Lober	SPD
Hans-Peter Mattausch	CSU
Georg Piott	WL
Dr. Reinhard Reck	CSU
Uscha Schaudig	FW
Hubertus Schmidt	CSU
Markus Schneider	FW
Heinrich Schöllmann	CSU
Robert Tafferner	B90/GRÜNE
Gerhard Zitzmann	B90/GRÜNE
Dr. Klaus Zwicker	SPD

Abwesend:

Mitglieder:

Thomas Müller	CSU	entschuldigt
---------------	-----	--------------

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende 5 Tagesordnungspunkte beschlossen und zu 2 weiteren Tagesordnungspunkten ein Bericht abgegeben.

Bürgerfrageviertelstunde

Bericht des Oberbürgermeisters

Anfragen aus dem Stadtrat

- | | | |
|----|---|--------------|
| 1. | Bauvoranfrage zur Errichtung eines Lager-und Bürogebäudes auf dem Grundstück Flur-Nr. 182 Gemarkung Segringen | VI/075/2012 |
| 2. | Nachbesetzung des Seniorenbeirats | I/013/2012 |
| 3. | Sanierung Jugendherberge Dinkelsbühl; BA 1 Einbau von Fluchttreppenhaus und Aufzug - 000 Baumeisterarbeiten | VI/073/2012 |
| 4. | Sanierung der Jugendherberge der Hospitalstiftung Dinkelsbühl; Gesamtkonzept und Kostenschätzung | VI/076/2012 |
| 5. | Umgestaltung Ellwanger Straße | VI/074/2012 |
| 6. | Bericht zum aktuellen Zustand und zur geplanten Sanierung der Stadtmauer | VI/077/2012 |
| 7. | Bericht über die aktuelle DSL-Situation im Bereich des städtischen Umlands | VII/021/2012 |

Genehmigung der Niederschrift

Bürgerfrageviertelstunde

Bericht des Oberbürgermeisters

OB Dr. Hammer informiert die Mitglieder des Stadtrates darüber, dass bzgl. des Digitalfunks eine Sammelbestellung durchgeführt wird. Über einen Zeitraum von 3 Jahren werden ca. 60 Geräte angeschafft (für die Stützpunktfeuerwehr und die Ortswehren). Die hierfür anfallenden Kosten von ca. 60.000 € werden auf die Jahre 2013-2015 aufgeteilt.

Zur Kinderzeche 2013 hat der Bayerische Ministerpräsident Seehofer für Sonntag, den 21.07.2013, sein Kommen zugesagt..

Anfragen aus dem Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 24.10.2012
Vorlagennummer: VI/075/2012

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Bauvoranfrage zur Errichtung eines Lager- und Bürogebäudes auf dem Grundstück Flur-Nr. 182 Gemarkung Segringen

Sachverhaltsdarstellung:

Der Bau,- Grundstücks- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 12.09. mehrheitlich beschlossen, dass ein auf dem o.g. Grundstück beantragtes Lager- und Bürogebäude (Wandhöhe ca. 5 m, Dachneigung 30 Grad) mit den Ausmaßen von ca. 35m x 15m zugelassen werden könnte.

Nachdem dieser Beschluss gem. Art. 32 Abs. 3 Satz 1 der GO fristgerecht und mit der erforderlichen Anzahl der Stadtratsmitglieder reklamiert wurde, wird der Antrag zuständigkeitshalber dem Stadtrat vorgelegt.

Zwar wurden nochmals mögliche Alternativstandorte untersucht (deswegen wurde auf eine Vorlage in der Septembersitzung verzichtet), ein zufriedenstellendes Ergebnis konnte aus verschiedenen Gründen allerdings nicht erzielt werden.

Die Firma plant den gesamten Logistikbereich aus Leipzig nach Segringen zu verlegen, so dass die Lagerhalle zur Unterbringung des Fuhrparks sowie von Dachdeckerbedarf wie Ziegeln, Folien, Dachlatten u. ä. benötigt wird. Im Übrigen wird auf das Schreiben der Antragsteller verwiesen.

Das Grundstück befindet sich im Außenbereich. Der Flächennutzungsplan sieht dort „Fläche für die Landwirtschaft“ vor. Eine Verlegung der Bebauung auf Flur-Nr. 20, das unmittelbar an die bestehende Bebauung angrenzt, war leider nicht möglich, weil der Eigentümer es für eigene Zwecke benötigt.

Aus Sicht der Bauverwaltung könnte die Bebauung ausnahmsweise zugelassen werden, so wie das in dem einen oder anderen Fall schon geschehen ist. Einen Anspruch auf Genehmigung besteht weder für die Bauherrschaft, noch auf eine weitere Bebauung in den Außenbereich hinein, sollte der Stadtrat hier zustimmen. Auch die geplante (mischgebietstypische) Nutzung sprengt nicht den Charakter der näheren Umgebung.

Der naturschutzrechtliche Ausgleich bzw. eine Eingrünung würde im Genehmigungsverfahren zu berücksichtigen sein. Hier würde eine Abstimmung mit dem Landratsamt erfolgen. Sämtliche Erschließungsmaßnahmen wären auf eigene Kosten herzustellen.

Die Bauverwaltung sieht insbesondere unter städtebaulichen Gesichtspunkten keine nennenswerten Beeinträchtigungen für den Ortsteil, wenn das Gebäude entsprechend gestaltet und eingegrünt wird.

Anlagen:
1 Antragschreiben
1 Lageplan

Vorschlag zum **Beschluss:**

Beschluss:

Der Beschluss des Bau-, Grundstücks- und Umweltausschusses vom 12.09.2012 wird aufgehoben; der Antrag auf Bauvoranfrage wird abgelehnt..

Dinkelsbühl, den 24.10.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 24.10.2012
Vorlagennummer: I/013/2012

Berichterstatter: Herr Manfred Kiesel
Betreff: Nachbesetzung des Seniorenbeirats
Sachverhaltsdarstellung:

Ende 2011 wurde der Seniorenbeirat neu besetzt. Von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl wurde damals Herr Heinz-Georg Rieck vorgeschlagen. Entsprechend berief ihn der Stadtrat in das Gremium.

Am 14.04.2012 ist Herr Heinz-Georg Rieck verstorben, weshalb nunmehr eine Nachbesetzung erforderlich ist.

Mit Mail vom 16.10.2012 teilt die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl mit, dass zur Nachbesetzung Herr Wolfgang Meyer, geb. 06.03.1949, wohnhaft Dönersberg 3, Dinkelsbühl vorgeschlagen wird.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Als Ersatz für das verstorbene Seniorenbeiratsmitglied Heinz-Georg Rieck wird Herr Wolfgang Meyer, wohnhaft Dönersberg 3, Dinkelsbühl, berufen.

52. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20121024/Ö2
Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

Beschluss:

Als Ersatz für das verstorbene Seniorenbeiratsmitglied Heinz-Georg Rieck wird Herr Wolfgang Meyer, wohnhaft Dönersberg 3, Dinkelsbühl, berufen.

Dinkelsbühl, den 24.10.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 24.10.2012
Vorlagennummer: VI/073/2012

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Sanierung Jugendherberge Dinkelsbühl; BA 1 Einbau von Fluchttreppenhaus und Aufzug - 000 Baumeisterarbeiten

Sachverhaltsdarstellung:

Für o.a. Arbeiten fand eine beschränkte Ausschreibung (6 Firmen) statt.
Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung ergab sich folgender Preisspiegel:

Dauberschmidt Baustoffe Hoch- und Tiefbau GmbH,
Botzenweiler/Dkb. - Angebot Nr. 2 / Firmen-Nr. 2.....65.426,18 €
Angebot Nr. 3 / Firmen-Nr. 5.....72.466,24 €
Angebot Nr. 1 / Firmen-Nr. 1.....103.261,13 €

Die Firmen Nrn. 3, 4 u. 6 haben keine Angebote abgegeben.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 150.000,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 150.000,00 € bei HSt.: 1.4681.9400
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
-Einsparungen bei HSt.:
- Mehreinnahmen bei HSt.:
-Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen der Firma Dauberschmidt Baustoffe Hoch- und Tiefbau GmbH, Botzenweiler/DKB, den Auftrag für die Baumeisterarbeiten in Höhe von 65.426,18 € zu erteilen.

52. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20121024/Ö3
Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

Beschluss:

Es wird beschlossen der Firma Dauberschmidt Baustoffe Hoch- und Tiefbau GmbH, Botzenweiler/DKB, den Auftrag für die Baumeisterarbeiten in Höhe von 65.426,18 € zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 24.10.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 24.10.2012
Vorlagennummer: VI/076/2012

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Sanierung der Jugendherberge der Hospitalstiftung
Dinkelsbühl; Gesamtkonzept und Kostenschätzung

Sachverhaltsdarstellung:

In der Märzsession 2012 des Stadtrates wurde ein Betriebskonzept für die Jugendherberge von Herrn Gößl vom Bay. Jugendherbergswerk vorgestellt.

Vom Stadtbauamt wurde das bauliche Konzept verfeinert und Kosten wurden ermittelt. Geplant ist mit einer Umsetzung ab Herbst 2013. Details werden in der Sitzung vorgestellt.

Für den Einbau der Fluchttreppe, der unabhängig von einer zukünftigen Konzeption für jede Nutzung des Hauses nötig ist wird zurzeit ein digitales Aufmaß erstellt und der Statiker erarbeitet die Vorgaben für die Treppe. Bei einem positiven Beschluss werden diese Aufträge auf das ganze Gebäude erweitert.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme betragen 2.300.000,00 €

Vorschlag zum **Beschluss:**

Dem Konzept zur Sanierung und Umbau der Jugendherberge wird zugestimmt. Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen.

52. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20121024/Ö4
Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

Beschluss:

Dem Konzept zur Sanierung und Umbau der Jugendherberge wird zugestimmt. Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen. Die Realisierung erfolgt bei Bereitstellung der Mittel im Haushalt..

Dinkelsbühl, den 24.10.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 24.10.2012
Vorlagennummer: VI/074/2012

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Umgestaltung Ellwanger Straße

Sachverhaltsdarstellung:

Die Ellwanger Straße hat ein unregelmäßiges Asphaltband, zum Teil ohne Abgrenzung und Führung. Der Asphaltbelag ist in den letzten Jahren immer wieder durch Versorgungsträger aufgedrückt worden, und daher sehr schadhaft.

Des Weiteren muss von den Stadtwerken Dinkelsbühl die Hauptwasserleitungen mit Hausanschlüssen ausgewechselt werden. Die Leitung ist als dringend sanierungsbedürftig eingestuft. Zudem wird die Ellwanger Straße als Stadtzufahrt zur historischen Altstadt mit seinen asphaltierten Oberflächen dem Erscheinungsbild der Stadt Dinkelsbühl nicht gerecht. Aus diesen Gründen ist eine Umgestaltung der Straße dringend erforderlich.

Die vorliegende Planskizze besteht aus folgenden Planelementen:

- die Ausbaulänge beträgt rund 450 m.
- Rückbau der Fahrbahnbreite mit einer Regelbreite von 6,00 bis 5,50 m.
- Anlegen eines Geh- und Radweges bis Höhe Kreisverkehr
- Pflasterung Straßenteilstück und Gehwege mit Naturstein ab Segringer Tor bis Einmündung Promenade.
- Die restlichen Flächen der Gehwege werden mit Pflasterplatten aus Betonstein verlegt.
- Ordnen des Parkverkehrs mit Anlegen einer Längsparkbucht.

Die Baukosten werden sich auf ca. 500.000.- € brutto belaufen.
Die Straßenbaumaßnahme ist nach der Straßenausbaubeitragssatzung umlagefähig.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 500.000,00 €
2. ~~Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein~~ 0,00 € bei HSt.: _____
3. ~~Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von~~ 0,00 € werden gedeckt durch:
 - ~~Einsparungen bei HSt.:~~ _____
 - ~~Mehreinnahmen bei HSt.:~~ _____
 - Veranschlagung im Haushalt 2013

Vorschlag zum Beschluss:

Mit der vorliegenden Planung besteht Einverständnis Die weiteren Schritte (Ausführungsplanung, Ausschreibung) sind zu bearbeiten.

Beschluss:

Mit der vorliegenden Planung besteht Einverständnis Die weiteren Schritte (Ausführungsplanung, Ausschreibung) sind nach Beteiligung der Bürgerschaft zu bearbeiten.

Dinkelsbühl, den 24.10.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 24.10.2012
Vorlagennummer: VI/077/2012

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Bericht zum aktuellen Zustand und zur geplanten Sanierung der Stadtmauer

Sachverhaltsdarstellung:

Es wird ein mündlicher Bericht zum aktuellen Zustand und zur geplanten Sanierung der Stadtmauer gegeben.

Vorschlag zum **Beschluss:**

52. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Dinkelsbühl, den 24.10.2012
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des
am**

Stadtrates
24.10.2012

Vorlagennummer:

VII/021/2012

Berichterstatter:

Herr Andreas Karl

Betreff:

Bericht über die aktuelle DSL-Situation im Bereich des städtischen Umlands

Sachverhaltsdarstellung:

Es wird ein mündlicher Bericht über die aktuelle DSL-Situation im Bereich des städtischen Umlands abgegeben.

Vorschlag zum **Beschluss:**

52. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer:

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen..

Dinkelsbühl, den 24.10.2012
Stadtrat

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung vom 26.09.2012 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Thomas Staufinger
Schriftführer